Familienbetreuungszentrum Kümmersbruck

Motivierter Start in das neue Jahr

Zum Beginn des neuen Jahres gestaltete das Familienbetreuungsteam Kümmersbruck, unter Leitung von Oberstabsfeldwebel Manfred Gaevert, die erste Informationsveranstaltung für Angehörige von Soldaten in besonderen Auslandsverwendungen.

Die Ankunft der Gäste begann zunächst durch das äußerst winterliche Wetter etwas zögerlich, jedoch kamen nach und nach alle Angehörigen ohne Blessuren in der Schweppermann-Kaserne an. Nach der Begrüßung der Familienangehörigen und des anwesenden Sozialberaters Herrn Manfred Sailer vom Bundeswehrdienstleistungszentrum Amberg, lud OSF Gaevert erst einmal zu einem reichlichen Mittagessen ein.

Bei dieser ersten Veranstaltung 2010 waren viele neue Gesichter zu erkennen, Gäste, die zum ersten Mal an einer solchen Informationsveranstaltung teilnahmen.
Nach dem Mittagstisch stellte OSF Gaevert zunächst die Familienbetreuungsorganisation der Bundeswehr vor. Dabei veranschaulichte er an Hand von zahlreichen Beispielen aus der Praxis die Notwendigkeit und die Aufgaben in der Familienbetreuung, so manches Mal auch mit einem leichten Augenzwinkern.
Auch die Neuigkeiten aus den Einsatzländern und der Jahresüberblick wurden sehr interessiert aufgenommen. Durch die Nachfrage von Frau N. nach dem beliebten Ladies Shopping-Day angeregt, wurde dieser kurzerhand auch wieder im Programm eingeplant.

Bei anschließenden Kaffee und Kuchen nutzen viele die Gelegenheit, sich kennen zu lernen, und für die nächsten Vorhaben der Familienbetreuungsstelle anzumelden, beispielsweise zum Berghüttenaufenthalt, zum Valentins - Frühstück und auch zur nächsten Informationsveranstaltung im April. Bei der entspannten Atmosphäre musste Frau P. mit einem Blick auf die Uhr feststellen: „Was, schon so spät, so lange wollten wir eigentlich gar nicht bleiben.“

„Dies war eine gelungene Veranstaltung, mit der wir frisch und motiviert für unsere wichtige und notwendige Betreuungsarbeit ins neue Jahr starten können“, stellten erleichtert nicht nur die Gäste, sondern auch die Mitarbeiter des FBZ Kümmersbruck fest.

Autor: FBZ Kümmersbruck